



## *Kunstgeschichtliches Seminar*

# **Provokant und Schön: Der Körper als Bild** Darstellungen des Menschen am Beispiel von Adam & Eva

6. bis 7. Juli 2019 (Sa.-So.)

Thomas-Morus-Akademie/  
Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

## **Einladung**

Die Kunst im westlichen Teil der Welt speist sich aus Quellen, deren Einflüsse bis heute spürbar sind; zu ihnen gehört das Christentum. Ganz wesentlich ist ein zentrales Sujet der Kunst von diesem mitgeprägt: der Mensch. Als einziges Lebewesen ist jener dazu befähigt, sich selbst im Verhältnis zur Welt zu reflektieren und davon in ästhetischen Werken Zeugnis abzulegen, namentlich in der Bildenden Kunst. Hier konzentriert sich alles auf die sichtbare Erscheinung des Menschen, festgehalten als plastisches, gezeichnetes, gemaltes Bild.

Mit Adam und Eva widmet sich das Seminar einem ‚Urthema‘ der Kunst, versinnbildlicht doch gerade dieses biblische Paar das, was alle Menschen verbindet: sinnlich-sexuelle, generative und sterbliche Leiblichkeit. Zudem boten Szenen mit Adam und Eva für lange Zeit eine der wenigen legitimen Möglichkeiten, nackte Frauen- und Männerkörper darzustellen. Im Mittelalter zunächst als flächige Figuren, geschaffen auf der Grundlage eines ornamentalen Liniensystems; für den Anblick des realen Körpers interessierte sich erst (wieder) die Renaissance. Seitdem sollte die künstlerische Darstellung menschlicher Nacktheit im Laufe der Jahrhunderte von allen Rechtfertigungen entbunden werden.

Das Seminar hat das Ziel, den „Körper als Bild“ anhand der Kunstgeschichte von Adam und Eva im Zuge einer intensiven Analyse ausgewählter Werke zu ergründen. Welche Gestalt nimmt die Figur im Gefüge von Fläche und Raum, Licht und Schatten an? Wie kann man Haltung, Gestik und Mimik auslegen? Bietet sich die Bildwelt schwarz-weiß dar oder bringt Farbe im Zusammenspiel mit dem Licht lebensvoll bewegtes „Fleisch und Blut“, warm durchpulste Haut zur Erscheinung? Welche Bedeutung haben außerkünstlerische Aspekte, der Leib-Seele-Dualismus oder die christliche „Gefäß“-Metaphorik, die den Leib als „Tempel des Heiligen Geistes“ ehrt und die „sterbliche Hülle“ verachtet?

Zu diesem Seminar mit der Kunsthistorikerin Karoline Künkler laden wir Sie herzlich nach Bensberg ein und freuen uns auf Ihr Interesse.

Dr. Michael Hartlieb,  
Referent der Thomas-Morus-Akademie  
Bensberg

## **Programm**

**Samstag, 6. Juli 2019**

14.00 Uhr Begrüßung

### **Das erste Menschenpaar in frühchristlicher Zeit**

Nach einem Blick in die Bibel (Gen 1-5,5) vermitteln exemplarische Werke aus frühester Zeit (Katakombenmalerei, Sarkophagplastik, Bibelillustration) einen ersten Eindruck: Die Erschaffung, Adam und Eva mit den Tieren, der Sündenfall finden sich dargestellt – aber auf welche Weise wird Körperlichkeit anschaulich? In welcher Beziehung stehen Adam und Eva zu Jesus Christus als Erlöser?

15.30 Uhr Kaffee- und Teepause

### **15.45 Uhr Vom Sündenfall zum Brudermord. Schuldfragen**

Mit den Typologien Adam-Christus und Eva-Maria im Sinn wird der Figureschmuck der Bernwardstür (um 1015) des Hildesheimer Doms erschlossen, hier stehen Szenen von der Erschaffung bis zu Kains Bluttat den Szenen aus dem Leben Jesu gegenüber. Ein Beispiel spätmittelalterlicher Malerei begegnet im Genter Altar (vollendet 1432): Adam und Eva stehen weit voneinander entfernt, beide mit Feigenblatt – der Sündenfall ist geschehen, Kain und Abel führen die Folgen vor Augen.

18.00 Uhr Abendessen

### **19.00 Uhr Der (männliche) Mensch, Maß aller Dinge**

Seit der Renaissance entwickelten sich Adam und Eva zu Prototypen der Geschlechter. Zuweilen blieb das Bild des Mannes prägend, wie Michelangelos maskuline Eva-Gestalten in der Sixtinischen Kapelle (1508-12) bezeugen. Anders Dürer: Angeregt durch Jacopo de Barbari, legte er seinen „Adam und Eva“-Variationen Studien nach Personen beiderlei Geschlechts, mathematisch genau vermessen, zugrunde.

21.15 Uhr Ende des Veranstaltungstages

# Hinweise

**Sonntag, 7. Juli 2019**

Frühstück für Übernachtungsgäste ab  
7.00 Uhr

8.00 Uhr Gelegenheit zur Mitfeier der  
Eucharistie in der Edith-Stein-Kapelle

9.30 Uhr **Eindeutig zweideutig. Die Verführerin  
und ihr (willfähriges) Opfer**

Im „Adam und Eva“-Historienbild des 16. Jahrhunderts dominierte der Sündenfall. Stets zieht die sinnlich inszenierte Blöße der Frauengestalt die Blicke auf sich, wie Tizians Ölgemälde „Der Sündenfall“ (um 1550) belegt. Rubens übernahm in seiner Kopie nach Tizian (1628/29) dessen Sichtweise: Eva trägt die Alleinschuld, Adam kann ihr nur nicht widerstehen. Bald wurde Evas erotisierte Akt isoliert, bis Ende des 18. Jahrhunderts ging er im stereotypen Schönheitsideal auf.

11.00 Uhr Kaffee- und Teepause

11.30 Uhr **Adam und Eva als modernes Paar**

Im 19. Jahrhundert geriet die nun sexualisierte Eva zur Verderberin des Mannes, Franz von Stuck präsentiert sie mit Schlange als Allegorie der „Sünde“ (1893). Wie Max Beckmanns Radierung „Adam und Eva“ (1917) zeigt, standen die beiden am Anfang des 20. Jahrhunderts für die Krise des Paares und der Liebe schlechthin. Suzanne Valadon hingegen nutzte in „Adam et Eve“ (1909) die alte Ikonographie zum kühnen Bruch mit allen Konventionen ...

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Ende der Veranstaltung

## Referent

Dr. Karoline Künkler,  
Dozentin und Autorin für Kunstgeschichte, Lehraufträge an den Universitäten Oldenburg und Düsseldorf, Mettmann

## Leitung

Dr. Michael Hartlieb,  
Referent, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

## Veranstalter

→ Thomas-Morus-Akademie Bensberg,  
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

## Tagungsort

Die Veranstaltung findet statt im Kardinal-Schulte Haus, Sitz der Thomas-Morus-Akademie Bensberg. Das Kardinal-Schulte-Haus ist ein modernes Konferenzhotel des Erzbistums Köln, etwa 20 km östlich von Köln ruhig, auf einer kleinen Anhöhe in Bensberg gelegen. Bei klarem Wetter beeindruckt der Panoramablick vom „Bergischen Balkon“ über die Kölner Bucht. Die Zimmer des Hauses sind jeweils ausgestattet mit TV und Radio, Safe, kostenfreiem WLAN und Bad mit Dusche/WC und Fön. ([www.k-s-h.de](http://www.k-s-h.de))

## Leistungen

Der Preis für die Veranstaltung beträgt 129,00€ pro Person und umfasst:

- Tagungsbeitrag;
- Abend- und Mittagessen als Drei-Gänge-Buffer;
- Mineralwasser im Tagungsraum;
- Kaffee- und Teepausen mit Gebäck bzw. Kuchenangebot;
- 1 Übernachtung im Einzel- oder Doppelzimmer zur Einzelnutzung;
- reichhaltiges Frühstücksbuffet.

Wenn Sie an der Veranstaltung ohne Übernachtung und Frühstück teilnehmen möchten, beträgt der Preis 114,00€ pro Person.

## Ermäßigter Kostenbeitrag

Dieser Preis gilt für Studierende bis 30 Jahre und Erwerbslose gegen Vorlage eines gültigen Ausweises:

- 104,00 € inkl. der oben aufgeführten Leistungen
- 92,00€ inkl. der oben aufgeführten Leistungen, aber ohne Übernachtung und Frühstück

Für Übernachtungsgäste stehen die Zimmer in der Regel von 15.00 Uhr am Anreisetag bis 10.00 Uhr am Abreisetag zur Verfügung. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund des pauschalierten Kostenbeitrages keine Erstattungen erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden.

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

## Anmeldung und Zahlungsverfahren

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzverordnung der Akademie anerkennen, nehmen wir bevorzugt online über die Internetseite der Akademie und auch per E-Mail, Telefax oder Post entgegen.

## Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53 | 51429 Bergisch Gladbach  
Telefon 0 22 04 - 40 84 72 | Telefax 0 22 04 - 40 84 20  
[akademie@tma-bensberg.de](mailto:akademie@tma-bensberg.de) | [www.tma-bensberg.de](http://www.tma-bensberg.de)

Wenn Sie die Online-Anmeldung über den Veranstaltungshinweis auf unserer Internetseite nutzen, erfolgt die Bezahlung des Teilnehmerbeitrags per Kreditkarte oder im SEPA-Lastschriftverfahren und Sie erhalten automatisch und umgehend eine Anmeldebestätigung mit Rechnung.

Bei einer Anmeldung per E-Mail erhalten Sie eine Eingangsbestätigung und zahlen den Teilnehmerbeitrag bei Ihrer Ankunft in bar oder per EC-Karte.

Das gleiche Zahlungsverfahren gilt bei einer Anmeldung per Postkarte oder Fax. Hier erhalten Sie jedoch keine Eingangsbestätigung, aber eine Benachrichtigung, wenn die Veranstaltung ausgebucht ist.

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen. Diese Tagung wird nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes NRW gefördert, deshalb erbitten wir eine Bestätigung Ihrer Teilnahme durch eine Unterschrift während der Akademie.



## Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr

## Rücktrittsbedingungen

Bei nachträglicher Verhinderung bitten wir um Nachricht bis **fünf** Tage vor Tagungsbeginn. Andernfalls müssen wir Ihnen den vollen Kostenbeitrag in Rechnung stellen. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

## Wegbeschreibung und Veranstaltungsticket

- Detaillierte Hinweise zur Anreise finden Sie unter: [www.tma-bensberg.de/kontakt](http://www.tma-bensberg.de/kontakt)
- Nutzen Sie für Ihre Hin- und Rückreise das vergünstigte Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn. Dieses können Sie online über den Veranstaltungshinweis dieser Veranstaltung unter [www.tma-bensberg.de](http://www.tma-bensberg.de) buchen.